

»Gebrauchsanweisung« für Beziehungstypen



Schimpanse - nach einem Foto v. Karl Ammann aus dem Buch "Die großen Menschenaffen", BLV-Verlag

Ein kleiner Leitfaden
für den psychographisch typgerechten
Umgang mit den »Schimpansen«
unter unseren Mitmenschen

zusammengestellt
von Werner Winkler, Fellbach

Was versteht man unter 'Typ'?

Unter der Überschrift 'Typ' lassen sich (anhand bestimmter Merkmale) ansonsten sehr verschiedene Menschen in einer Gruppe zusammenfassen. Diese Einteilung ist zunächst eine Modellvorstellung, und daher nicht mit physikalischen Wahrheiten (z.B. Schwerkraft) zu verwechseln.

Was versteht man unter 'Beziehungstypen'?

Unter 'Beziehungstypen' verstehen wir hier Menschen, die bestimmte, von der Psychographie als 'beziehungstypisch' definierte Persönlichkeitsmerkmale ausgeprägt zeigen. Obwohl sie sich selbstverständlich nicht ausnahmslos 'beziehungstypisch' verhalten, sind diese Merkmale doch auffallend genug, um sie von den anderen beiden Grundtypen ('Handlungstyp', 'Sachtyp') zu unterscheiden.

Woran erkennt man Beziehungstypen?

Die Fachliteratur kennt einen umfangreichen Katalog an Kennzeichen; hier sollen nur einige besonders eindeutige Erkennungsmerkmale aufgeführt werden (dazu gehören auch die Stärken und Schwächen):

- sagen oft (zu schnell) "Ja"; haben meist eine positive (unkritische) Einstellung
- sind vielseitig interessiert, meist aber nur oberflächlich; wechseln die Interessen rasch
- sind offen für Unbekanntes und Neues
- wirken oft verspielt und unernst
- mögen es bunt und vielfältig
- zeigen im Gesicht, wie es ihnen geht (Mimik)
- nehmen rasch Beziehung zu anderen auf

Stärken der Beziehungstypen

- sind in der Regel kreativ und fantasievoll
- sind selten unzufrieden, meist positiv gestimmt
- können andere begeistern; sind ideenreich
- schauspielerisch (dramatisch) begabt
- freigiebig, zugänglich und offen
- erkennen Zusammenhänge rasch
- meist freundlich und entgegenkommend

Schwächen der Beziehungstypen

- im Umgang mit Zeit und Geld oft nachlässig
- unvorsichtig, unkritisch, leichtgläubig
- wenig Realitätssinn, verträumt
- nehmen nur schwer Vorschläge/Ratschläge an
- können sich selten auf eine Sache konzentrieren
- mischen sich zu oft ein, können sich nur schwer heraushalten oder mit der Antwort zögern

Was den Beziehungstyp traurig macht

- wenn er sich hilflos oder ungeliebt erlebt
- wenn man ihn für dumm oder inkompetent hält
- wenn seine Träume platzen
- wenn er sieht, dass es anderen schlecht geht und er ihnen nicht helfen kann

Was den Beziehungstyp glücklich macht

- wenn er genügend Zeit (und Geld) zur Verfügung hat
- wenn er etwas versteht, das er wissen wollte
- wenn er etwas Aufregendes erlebt/erfährt
- wenn seine Ideen angenommen werden
- wenn er etwas Schönerem begegnet
- wenn andere genauso glücklich sind wie er

Wie geht man mit Beziehungstypen um?

Falls Sie selbst Beziehungstyp sind, dürfte Ihnen das nicht schwer fallen, es sei denn, Sie reiben sich an den typeigenen Schwächen (die Sie auch von sich selbst kennen).

Wenn Sie an einer längerfristigen Beziehung zu einem Beziehungstyp interessiert sind, müssen Sie sich um die Pflege derselben regelmäßig kümmern. Dass Sie ihn kennengelernt haben, bedeutet für ihn nicht, dass er den Kontakt automatisch pflegen wird. Nur wenn Sie gemeinsame Interessen oder Bezugspunkte finden und diese immer wieder 'ins Spiel' bringen, wird es mehr als eine oberflächliche Begegnung werden.

Seien Sie nachsichtig, wenn er Verabredungen wieder absagt oder seine Versprechungen vergisst. Sein Leben ist meist so vielfältig, dass dies nichts über seine Einstellung Ihnen gegenüber verrät. Einen Beziehungstyp können Sie auch

nach vielen Jahren wieder kontakten - er wird sich in der Regel freuen und Ihnen antworten.

Weil Beziehungstypen so rasch "Ja" sagen, kann es vorkommen, dass sie sich zuviel zumuten und dann wieder absagen oder eine Zusage zurücknehmen müssen. Zeigen Sie ihm dann, dass Sie ihn trotzdem mögen und ihm dies nachsehen.

Typische Beziehungstyp-Probleme

Wenn Beziehungstypen ausnahmsweise dazu stehen, dass sie ein Problem haben, ist es bis zur Lösung meist nicht mehr weit. Meist erleben sie 'nur' die Situation als leidvoll oder undurchschaubar - ein konkretes Problem erkennen sie oft erst mit der Zeit. Dies betrifft nicht nur die typischen Problemfelder Zeit und Geld, sondern durchaus auch die Beziehungsebene oder berufliche Aspekte. Durch den Hang zum Dramatisieren machen sie häufig aus Fliegen Elefanten.

Typische Beziehungstyp-Lösungsansätze

Die Konzentration auf ein einzelnes Problem bzw. auf das vordringliche Thema ist für Beziehungstypen bereits 'die halbe Miete'. Wenn sie es dann noch schaffen, weniger Drama und mehr Sachlichkeit zuzulassen, ist das Problem schon fast gelöst - nicht zuletzt aufgrund ihrer ausgeprägt positiven Lebenseinstellung.

Oft liegt für Beziehungstypen die Lösung darin, dass sie die Schwierigkeiten anders benennen (d.h. weniger problematisch und mehr sachlich bzw. etwas gewöhnlicher). Was für andere Typen nämlich nach 'Problem' aussieht, ist manchmal nur eine Art 'Abenteuer' oder eine 'Herausforderung', die Beziehungstypen provozieren, wenn sie sich langweilen.

Eine andere, häufig beobachtete Lösungsvariante ist das zeitweise Ignorieren von Schwierigkeiten (besonders, wenn sie scheinbar im zwischenmenschlichen Bereich ihre Ursachen haben). Hier hilft das Heraushalten den Beziehungstypen, die Dinge möglicherweise sachlicher, ruhiger und gelassener anzugehen und sie nicht noch zu verschlimmern.

Spezielle Tipps für den Umgang mit

Beziehungstyp-Kindern (von S. Freier, Ch. Roller und W. Winkler)

- pflegen Sie die Beziehung zu Ihrem Kind, nehmen Sie sich Zeit, mit ihm zu spielen oder mit ihm interessanten Fragen nachzugehen
- kommen Sie seiner Wechselhaftigkeit dadurch entgegen, dass Sie nicht alles sofort ernst nehmen, was es will oder eine teure Ausrüstung für ein momentan reizvolles Hobby kaufen; gehen Sie mit ihm zur Bibliothek, wo es Bücher ohne großen Aufwand leihen oder anschauen kann
- helfen Sie ihm, ein Bewusstsein für den Wert von Zeit und Geld zu entwickeln
- fördern Sie seinen Wissensdrang und seine Konzentrationsfähigkeit durch entsprechende Medien (Bücher, Lernprogramme)
- schaffen Sie ihm eine möglichst ungestörte und reizarme Umgebung für seine Schulaufgaben
- wenn es sich etwas Schönes für sein Zimmer (oder zum Anziehen) wünscht, schenken Sie es ihm gelegentlich; schöne Kleidung ist ihm sehr wichtig, um sich wohlfühlen
- Kritik wird von Beziehungstypen in der Regel gut verwertet - wichtig ist nur, dass Sie es dabei nicht für 'dumm', 'zu klein' oder 'unwissend' erklären, sondern eher seinen Forscherdrang anstacheln; lassen Sie ihm Zeit, es neu zu machen
- eröffnen Sie Ihrem Kind möglichst oft Alternativen und geben Sie ihm Gelegenheit, sich eine sofortige Antwort offenzuhalten
- zeigen Sie ihm, dass es auch "Vielleicht" sagen kann und sich nicht sofort entscheiden muss
- erzählen Sie ihm zu Übungszwecken absichtlich eine Geschichte mit Unwahrheiten, um seine Fähigkeit zu Zweifeln wachzuhalten
- dramatisiert Ihr Kind eine Situation besonders stark, können Sie dies auch eine zeitlang ignorieren; gehen Sie wieder darauf ein, wenn es sich beruhigt hat oder versuchen Sie, es abzulenken
- wenn es ausschmückend erzählt, neigt es zum Fantasieren; werten Sie dies nicht als 'Lügen' - bringen Sie es doch zum Lachen, indem Sie 'mitspielen' und die Fantasie noch übertreiben

- erwarten Sie keinen Perfektionismus, wenn es ums Aufräumen oder um Hausarbeiten geht
- zeigen Sie Interesse an allem, was das Kind konzentriert und längerfristig beschäftigt

Mehr über die Psychographie ...

Wollen Sie mehr über Hintergründe und Anwendungsgebiete der Psychographie erfahren oder möchten Sie eine persönliche Typberatung (für sich oder jemanden aus Ihrer Familie)? Adressen von Psychographen mit deren Fachgebieten finden Sie unter: www.psychographen.de; allgemeine Informationen zur Psychographie finden sich unter www.psychographie.de

Dort sind auch Literaturempfehlungen, ein aktueller Terminkalender (Fachkongresse, Workshops, Arbeitskreise) sowie Foren für den Austausch über die Psychographie zu finden.

Buchempfehlung für Einsteiger:

Winkler/Rudolph: Lösungsorientierte Menschenkenntnis - Psychographie für Einsteiger, ISBN 3-9808378-0-7, € 15,-

Winkler/Freier/Roller: Lösungsorientierte Menschenkenntnis - Psychographie für Eltern und Großeltern, ISBN 3-9808378-5-6, € 15,-

und weitere fachspezifische Bände zum Thema unter: www.winkler-verlag.de

überreicht von:

Werner Winkler
Zertifizierter Dozent für Psychographie (PGI)
Membergstraße 10, D - 70734 Fellbach
Tel. 07 11 - 5 28 28 82 wewinkler@t-online.de